

Vierter Bericht des Gemeinderats zum Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) betreffend Analyse des Riehener Busnetzes (überwiesen am 23. Mai 2018)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. Mai 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnetzes überwiesen:

Wortlaut:

"Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) lädt einmal jährlich Vertreterinnen und Vertreter der BVB und der kantonalen Verwaltung (Amt für Mobilität) zu einem Austausch über das bestehende Angebot im öffentlichen Verkehr und den auf Gemeindegebiet geplanten Vorhaben seitens der BVB ein. Dabei stehen insbesondere Fragen und Anliegen im Zentrum, welche den Kommissionsmitgliedern seitens der Bevölkerung zugetragen werden.

An der diesjährigen SMV-Sitzung zum öffentlichen Verkehr haben sich zum wiederholten Male verschiedene Fragen und Anliegen rund um Verbesserungen des Busbetriebs in Riehen und im grenzüberschreitenden Verkehr gedreht. In der Diskussion mit den Fachleuten hat sich gezeigt, dass der Spielraum für Verbesserungen aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten im System nur sehr eingeschränkt vorhanden ist.

Für die SMV ist es sinnvoll, das gesamte Riehener Busnetz einer eingehenden Analyse zu unterziehen, um allfällige Überkapazitäten, resp. Kapazitätsengpässe festzustellen und um Entscheidungsgrundlagen für die Verbesserung und Weiterentwicklung des Busnetzes zu legen.

Der Unterzeichnende bittet im Namen der SMV den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob anhand einer durchzuführenden Analyse durch die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit der BVB und einem externen Ingenieurbüro aufgezeigt werden kann, wie das Busnetz verbessert und für die Zukunft weiterentwickelt werden kann."

sig. Felix Wehrli



2. Bericht des Gemeinderats

Zum Anzug wurde bereits mit Berichten vom 30. April 2019, 9. Juni 2020 und 7. September 2021 berichtet. Im Rahmen der einwohnerrätlichen Behandlung der letzten Berichterstattung wurden durch den Einwohnerrat die folgenden Punkte bemängelt:

- Die Berichterstattung macht keine schriftlichen Aussagen zum vorgesehenen Wegfall des Abendangebots der Linie 32 zwischen Riehen Bahnübergang und Steingrubenweg.
- Die Berichterstattung macht keine schriftlichen Aussagen, ob auch weiterhin abends und am Sonntag ein Angebot der Linie 34 ab Habermatten besteht.
- Die Berichterstattung geht nicht auf die künftigen Anforderungen des Ruftaxibetriebs ein. Es geht aus der Berichterstattung nicht hervor, welcher Komfort künftig erwartet werden darf.

Abendangebot Linie 32 zwischen Haltestelle Bahnübergang und Haltestelle Steingrubenweg

Neu sollen die Busse der Linie 34 zu den Hauptverkehrszeiten werktags im 7.5 Min.-Takt bis Riehen Bahnhof verkehren. Heute verkehrt die Linie 34 nur im 7.5 Min.-Takt bis Otto Wenk-Platz und im 15 Min.-Takt bis Riehen Bahnhof. Die Busse, welche nur bis zum Otto Wenk-Platz verkehren, werden dort zur Linie 31. Damit zu den Hauptverkehrszeiten die Linie im 7.5 Min.-Takt bis Riehen Bahnhof verkehren kann, muss die Verknüpfung mit der Linie 31 aufgehoben werden. Dies ermöglicht auch, dass am Abend die Busse der Linie 34 kommend von Basel bis zum Bahnhof Riehen verkehren. Heute fahren am Abend alle Busse im 15 Min.-Takt bis zum Otto Wenk-Platz und werden zur Linie 31. Zum Bahnhof Riehen verkehrt heute die Kleinbuslinie 34 zwischen Habermatten und Riehen Bahnhof. Da auf dieser Kleinbuslinie noch Kapazitäten vorhanden sind, wird mit dem gleichen Kleinbus am Abend auch noch die Linie 32 zwischen Bahnübergang und Steingrubenweg betrieben. Durchschnittlich steigen in der Summe über die drei Zielhaltestellen Gänshaldenweg, Hinter Gärten und Steingrubenweg 17 Fahrgäste pro Abend aus¹, bei 17 Kursen. Das Angebot wird somit nicht gut genutzt. Reisende auf der Linie 34 müssen am Abend von der normalen Buslinie auf die Kleinbuslinie oder umgekehrt umsteigen. Dieses Umsteigen ist unattraktiv und oft mit Wartezeiten verbunden. Rund 100 Fahrgäste sind täglich von diesem Umsteigen und den Wartezeiten betroffen.

Im Nachgang an die letzte einwohnerrätliche Behandlung wurde das Thema nochmals aufgenommen und Varianten mit Kostenfolgen ausgearbeitet. Diese wurden der Sachkommission Mobilität und Versorgung vorgestellt. Folgende Varianten wurden gezeigt:

- Var.1: Kleinbuslinie 34 zwischen Habermatten und Riehen Bahnhof mit Verlängerung als Linie 32 ab Bahnübergang bis Steingrubenweg (keine Veränderung am heutigen Konzept)

¹ Fahrgastzahlen gemäss Angaben der BVB



- Var. 2: Verlängerung des abendlichen 32er Angebots bis Rotengraben²
- Var. 3: Kleinbusbetrieb ab Riehen Bahnhof bis Rotengraben und Chrischonaweg (zusätzliche Linie am Abend)

Variante 1 löst das Problem rund um das Umsteigen auf der Linie 34 am Abend nicht und würde am Abend eine Verknüpfung mit der Linie 31 erfordern, was tagsüber nicht mehr möglich ist. In der Folge entstünde ein unattraktives Betriebskonzept für den Betreiber.

Var. 2 und 3 haben hohe Kostenfolgen. Insbesondere, da der Kanton diesen Varianten aus Kosten-Nutzen-Gründen ablehnend gegenübersteht und davon ausgegangen werden muss, dass er sich an einer Bestellung und Finanzierung nicht beteiligen wird.

Reisende, welche heute das Angebot der Linie 32 zwischen Bahnübergang und Steingrubenweg nutzen, steht wie in anderen Gebieten künftig das Ruftaxiangebot ab Riehen Dorf zur Verfügung. Testweise kann wie in der Sachkommission angeregt eines der beiden Ruftaxi, welche ab Riehen Dorf verkehren, neu ab Riehen Bahnhof verkehren. Es wird sich zeigen, ob genug Fahrgäste vom 34er ab Riehen Bahnhof das Ruftaxi nutzen möchten. Mit der Änderung des Konzepts wird auch eine Gleichstellung aller Gebiete, welche durch Ortsbusse erschlossen werden, erreicht. Am Abend verkehren somit in Riehen keine Ortsbusse. Es verkehren nur noch die Busse, welche ausschliesslich durch den Kanton bestellt werden.

Abendbetrieb und Sonntagsbetrieb zwischen Habermatten und Niederholz Bahnhof

Die Busse der Linie 34 verkehren auf Anregung in der Sachkommission am Abend und am Sonntag mit Halt an der Haltestelle Habermatten.

Anforderungen an den Ruftaxibetrieb

Das Ruftaxiangebot, wie es heute verkehrt, basiert auf eine Bestellung aus dem Jahre 2013. Das Angebot mit dem heutigen Betreiber läuft noch bis Ende 2023. Für den Weiterbetrieb ab 2023 muss eine Ausschreibung erfolgen. Mit der Ausschreibung werden auch die neuen Anforderungen an den Ruftaxibetrieb festgelegt. Neu sollen Personen, welche auf einen Rollstuhl angewiesen sind, auch im Ruftaxi befördert werden können. Es ist vorgesehen, die Sachkommission Mobilität und Versorgung im Vorlauf der Ausschreibung in Bezug auf die Anforderungen beratend einzubeziehen.

Fazit und Ausblick

Die Untersuchung und die nun anstehenden leichten Anpassungen am Buskonzept zeigen, dass bereits heute ein gutes Angebot vorhanden ist. Weitere Veränderungsvorschläge am Angebot wurden abgelehnt. Die anstehenden Veränderungen haben keine Kostenfolgen für die Gemeinde Riehen. Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, zusammen mit dem Kanton und der BVB die Anpassung gemäss dem beiliegenden Konzept zu planen und per Fahrplanwechsel im Dezember 2022 vorzunehmen.

² Die Linie 32 verkehrt am Abend zwischen Bettingen und Bettingerstrasse als Ortschafterschliessung der Gemeinde Bettingen (bestellt und finanziert durch den Kanton Basel-Stadt)



Seite 4

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnetzes **abzuschreiben**.

Riehen, 5. April 2022

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Wilde', written over a faint, illegible stamp.

Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Breitenstein', written in a cursive style.

Patrick Breitenstein